

**Osterholzer Aufruf zum
internationalen Hiroshima-Tag 2021**

Auch in OHZ gegen die Verbreitung von Atomwaffen!

Seit dem 22.01.2021 ist nach langen Bemühungen der Atomwaffenverbotsvertrag in Kraft, weil 50 Staaten ihn unterzeichnet haben. Das ist auch ein Verdienst der ‚Mayors for Peace‘, eine Initiative in der sich international über 7800 Städte und Gemeinden, darunter über 600 deutsche Kommunen, zusammengeschlossen haben, um für ein Atomwaffenverbot einzutreten.

Die Stadt Osterholz-Scharmbeck ist ‚Mayors for Peace‘ mit einem einstimmigen Ratsbeschluss beigetreten. Es bleibt noch viel zu bewegen, denn bis jetzt haben zwar viele Staaten den Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnet, doch die, die Atomwaffen besitzen, sind noch nicht dabei. Um die weitere Verbreitung zu verhindern und schließlich die Abschaffung von Atomwaffen zu erreichen, leisten wir in OHZ auch in diesem Jahr einen Beitrag.

Aus Anlass des internationalen Hiroshima-Tages unterstreichen wir die Forderungen:

- **Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag**
- **keine Lagerung von Atomwaffen in Deutschland**
- **Atomwaffen abschaffen, nicht modernisieren**

Unterstützer:innen Stand 03.08.2021:

Initiativgruppe ‚Mayors for Peace‘ Osterholz
Attac Osterholz
Fridays for Future Gruppe Osterholz
DGB Kreisverband Osterholz
GEW Kreisverband Osterholz
ver.di Ortsverein Osterholz-Scharmbeck
Linksfraktion im Rat der Stadt Osterholz-Scharmbeck
DIE LINKE, Kreisverband Osterholz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Osterholz-Scharmbeck
SPD-Stadtratsfraktion Osterholz-Scharmbeck

Brigitte Neuner-Krämer , Stellvertretende Bürgermeisterin
Jörg Fanelli-Falcke, Bürgermeisterkandidat
Werner Schauer, Elke Lies, Anke Beyer, Eckhard Schlöbcke,

Wir schließen uns dem Aufruf“Auch in OHZ gegen die Verbreitung von Atomwaffen!**“**

an:

.....
.....
.....